

IB.SH - Postfach 1128 - 24100 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
Herrn Vorsitzenden
Christopher Vogt
Postfach 7121
24171 Kiel

Firmenkunden Beratung
Förderlotsin
Susann Dreßler
Tel. (0431) 9905 - 3367
Fax (0431) 9905 - 63367
E-Mail susann.dressler@ib-sh.de
Besuchsadresse: Haus der Wirtschaft
Lorentzendam 22, 24103 Kiel
Kiel, 24.09.2015

Per mail: wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

**Stellungnahme der IB.SH zu den Anträgen:
„Unternehmensgründungen erleichtern“ Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 18/3085
„Unternehmensgründungen als Grundlage des Wohlstands von morgen“ Änderungsantrag
der Fraktion der CDU Drucksache 18/3117**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Förderinstitut des Landes Schleswig-Holstein unterstützen wir aktiv das Gründungsgeschehen in Schleswig-Holstein. Gründungsunterstützende Aktivitäten gehören zu den Aufgaben der IB.SH im Bereich der im Investitionsbankgesetz verankerten Mittelstandsförderung mit denen die IB.SH die Existenzgründerinnen und Existenzgründer, das Land und andere Träger der öffentlichen Verwaltung unterstützt.

Hierzu gehören insbesondere folgende Aktivitäten/Förderprodukte:

- unentgeltliche und neutrale Beratung von Gründungsinteressierten und bestehenden Unternehmen über Fördermöglichkeiten durch die IB.SH Förderlotsen, einschließlich Beratung zu Anforderungen an Gründungskonzepte, Workshops, Finanzierungssprechtage u.a. Veranstaltungsformate mit Multiplikatoren
- spezielle Aktivitäten der Gründerinnenberatung der IB.SH als Regionalverantwortliche der „bundesweiten gründerinnenagentur“ (bga)
- gezielte Beratung zu EU-Förderprogrammen, die direkt in Brüssel beantragt werden können, durch das von der IB.SH koordinierte Enterprise Europe Network Hamburg Schleswig-Holstein (z.B. Erasmus für Jungunternehmer)
- Ausrichtung einschl. Finanzierung des schleswig-holsteinischen Landeswettbewerbs für das Programm JUNIOR expert als Kooperationspartnerin des JUNIOR Schülerwettbewerbs der IW Junior gGmbH (der schleswig-holsteinische Landessieger Rauteck aus Eckernförde wurde in diesem Jahr nicht nur Bundessieger, sondern hat auch die Europameisterschaft der Schülerfirmen gewonnen)

Investitionsbank Schleswig-Holstein
eingetragen Amtsgericht Kiel, HRA 4310, Vorstand: Erk Westermann-Lammers (Vorsitzender), Dr. Michael Adamska
Postfach 1128, 24100 Kiel; Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Tel.: 0431 9905-0, Fax: 0431 9905-3383, E-Mail: info@ib-sh.de, Internet: <http://www.ib-sh.de>

IB.SH vor Ort: Ahrensburg, Elmshorn, Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

- Finanzierung von Existenzgründungsvorhaben über den IB.SH Mikrokredit und das IB.SH Starthilfedarlehen
- Fondsmanagement für die aus dem Landesprogramm Wirtschaft aus EFRE-Mitteln kofinanzierten Fonds „Seed und Start-up Fonds II“ für die Bereitstellung von Beteiligungskapital für Ausgründungen aus Hochschulen, aus Forschungseinrichtungen und aus Unternehmen mit forschungs-, entwicklungs- oder wissenschaftsbasierten Aktivitäten sowie für innovative Neugründungen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie dem „EFRE Beteiligungsfonds für KMU“
- Abwicklung von Förderprogrammen, die auch von Existenzgründerinnen und –gründern genutzt werden bzw. zu späteren Gründungen führen (z.B. Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein, MeisterBAföG)

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir Maßnahmen, die Schleswig-Holstein als Gründungsland stärken und zu einer nachhaltigen Erhöhung der Gründungsintensität beitragen. Insofern begrüßen wir die o.g. Anträge und bedanken uns, dass wir mit unseren Erfahrungen und unserer Sichtweise zur Beratung im Wirtschaftsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages beitragen können.

In unserer Stellungnahme konzentrieren wir uns auf Themen, die einen Bezug bzw. Anknüpfungspunkte zu unseren Förderaktivitäten bieten.

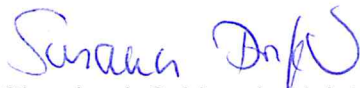
Dies umfasst folgende Punkte im Antrag der Fraktion der FDP:

- Punkt 3 (in Schleswig-Holstein verbesserte Kooperationsmöglichkeiten von Schulen mit Unternehmen vor Ort zu schaffen): Diesen Punkt unterstützen wir ausdrücklich. Hierzu verweisen wir insbesondere auf unsere Aktivitäten im Rahmen des JUNIOR expert Programms. Wünschenswert wäre es, wenn sich noch mehr Schulen als bislang am Wettbewerb beteiligen und die Schülerfirmen -wie gute Beispiele es derzeit schon zeigen- durch Unternehmen vor Ort unterstützt werden. Die IB.SH steht gern als Ansprechpartnerin hierfür zur Verfügung.
- Punkt 4 (die Rahmenbedingungen für wissens- und technologiebasierte Ausgründungen aus Hochschulen zu verbessern, um diese attraktiver zu machen): Auch diesen Punkt unterstützen wir ausdrücklich. Instrumente wie der Seed- und Start-up Fonds II und der Vorgängerfonds zeigen, dass innovative EFRE-kofinanzierte Finanzinstrumente bereits jetzt einen wichtigen Beitrag hierzu leisten. Darüber hinaus verweisen wir auf die zunehmend intensiveren Aktivitäten an den schleswig-holsteinischen Hochschulen, um das Ausgründungsgeschehen in innovativen, aber auch wissensbasierten Bereichen zu steigern. Die IB.SH ist hier nicht nur durch das Fondsmanagement, sondern auch über ihre IB.SH Förderlotsen in die Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten –auch in Zusammenarbeit insbesondere mit den Hochschulen und der WTSH – aktiv.
- Punkt 5 („One-Stop-Shop für Unternehmen“): Grundsätzlich gibt es seit langem bewährte und gut funktionierende und eng vernetzte Erstanlaufstellen für die Beratung von Gründungsinteressierten wie Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Arbeitsverwaltung, IB.SH und andere Einrichtungen, die die bzw. der Gründungsinteressierte je nach Branchenhintergrund anspricht. Darüber hinaus gibt es Arbeitskreise z.B. in der Region Kiel und im Flensburger Raum, die eine enge Abstimmung der Gründungsunterstützer sicherstellt. Schleswig-Holsteinische Angebote wie der von der IB.SH koordinierte Leitfaden „Selbstständig werden in Schleswig-Holstein“ oder die Einstiegsplattform über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/E/existenzgruendung.html> bieten übergreifende Ansätze im Sinne eines „One Stop Shops für Unternehmen“. Sofern Budgetmittel zur Verfügung stehen, wäre eine stärkere Vermarktung von Schleswig-Holstein als Gründungsland einschließlich eines Ausbaus der o.g. Initiativen und Plattformen wünschenswert.

- Punkt 6 (Sämtliche Wirtschaftsförderungsinstrumente des Landes auf ihre Gründungsfreundlichkeit hin zu überprüfen): Grundsätzlich sind die vorhandenen Instrumente der schleswig-holsteinischen Wirtschaftsförderung aus unserer Sicht sehr kundenfreundlich. Besonders hervorzuheben ist die enge Vernetzung der Förderinstitutionen untereinander. Des Weiteren findet in unserem Hause bezüglich der eigenen Produkte eine ständige Produktevaluation statt. Hierbei wird die Qualität und Zielgenauigkeit der Produkte überprüft.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn wir Sie bei weiteren Aktivitäten zu diesem Thema unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen



Investitionsbank Schleswig-Holstein